

Das Handbuch zu Plasma

Sebastian Kügler

Claus Christensen

Deutsche Übersetzung: Thomas Reitelbach



Das Handbuch zu Plasma

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
2	Plasma verwenden	6
2.1	Plasma-Komponenten	6
2.1.1	Plasma-Miniprogramme und Container	6
2.1.2	Plasma-Standardarbeitsfläche	6
2.2	Die Kontrollleiste	7
2.2.1	Anwendungsstarter	8
2.2.2	Anwendungsmenü	8
2.2.3	Einstellungen des Anwendungs-Starters	9
2.2.4	Fensterleiste	9
2.2.5	Systemabschnitt der Kontrollleiste	10
2.2.6	Geräteüberwachung	11
2.2.7	Ausgeblendete Einträge	12
2.2.8	Digitale Uhr	12
2.2.9	Arbeitsflächen-Umschalter	13
2.3	Werkzeugkasten der Kontrollleiste	13
2.4	Miniprogramme hinzufügen	14
2.5	Die Arbeitsfläche	14
2.6	Ordneransicht	15
2.7	KRunner	16
2.8	Aktivitäten	17
2.9	Kurzbefehle	17
3	Danksagungen und Lizenz	19

Zusammenfassung

Plasma ist Haupt-Schnittstelle zur Arbeitsfläche.

Kapitel 1

Einführung

Plasma bietet eine moderne und anpassungsfähige Umgebung für die Ausführung Ihrer bevorzugten Anwendungen und für den Zugriff auf Ihre Information unabhängig vom Ort der Speicherung. Die Plasma-Arbeitsfläche enthält eine erweiterte Fensterverwaltung und Effekte, KDE-Plasma-Miniprogramme, eine integrierte Suche, Verwaltung der Hardware und kann in großem Umfang angepasst werden.

Kapitel 2

Plasma verwenden

2.1 Plasma-Komponenten

2.1.1 Plasma-Miniprogramme und Container

Im Wesentlichen dreht sich bei Plasma alles um zwei grundlegende Konzepte:

Plasma-Miniprogramme

Miniprogramme, die auf der Arbeitsfläche ausgeführt werden.

Container

Miniprogramme, die als Container für Plasma-Miniprogramme fungieren.

In der Voreinstellung von KDE befinden sich auf der Arbeitsfläche zwei Hauptelemente: Die Kontrollleiste und die Arbeitsfläche als solche. Beide sind Container im Sinne von Plasma.

2.1.2 Plasma-Standardarbeitsfläche

ANMERKUNG

Die Plasma-Arbeitsfläche kann auf vielfache Weise eingerichtet werden. Auf den folgenden Bildschirmfotos wird eine normale Standardarbeitsfläche angezeigt. Einige Distributionen ändern diese Arbeitsfläche erheblich, so dass Ihre Arbeitsfläche anders aussehen kann.

Das grafische Erscheinungsbild der Bedienelemente der Oberfläche kann gleichermaßen in vielen unterschiedlichen Stilen angezeigt werden. In diesem Bildschirmfotos wird der Plasma-Standardstil Breeze benutzt.

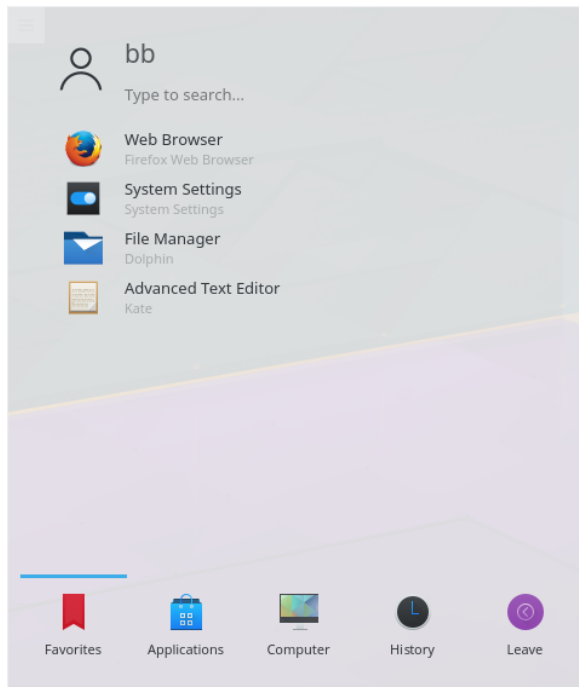


1. Der Programmstarter. Normalerweise ist das [Anwendungs-Starter](#).
2. Einige Symbole, die einen einfachen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen ermöglichen.
3. Die [Fensterleiste](#), in der die Titel der gerade laufenden Anwendungen angezeigt werden. Alle Anwendungen waren minimiert und kein Fenster war geöffnet, als das Bildschirmfoto aufgenommen wurde.
4. Der [Systemabschnitt der Kontrollleiste](#)
5. Die [Digitale Uhr](#)
6. Der [Werkzeugkasten der Kontrollleiste](#)
7. Der [Werkzeugkasten der Kontrollleiste](#)
8. Eine Ordneransicht, die den Inhalt des Arbeitsflächenordners anzeigt

2.2 Die Kontrollleiste

Die Kontrollleiste beinhaltet einige Plasma-Miniprogramme. Links finden Sie dort den Anwendungsstarter.

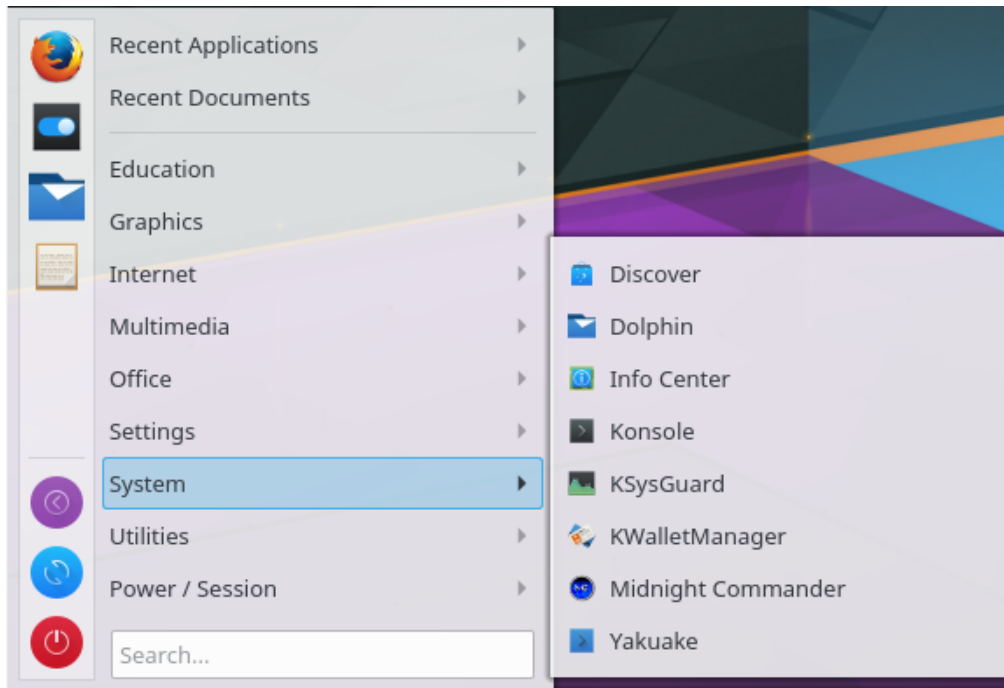
2.2.1 Anwendungsstarter



Die Kontrollleiste beinhaltet einige Plasma-Miniprogramme. Von Links an finden Sie dort den Programmstarter. Mit ihm können Sie unter anderem Anwendungen starten, kürzlich verwendete Dateien öffnen, KDE beenden und den Rechner herunterfahren. Das Layout von Kickoff ist auf den Hauptanwendungszweck optimiert: das Starten von Anwendungen. Das Voreingestellte Unterfenster **Favoriten** enthält die meist verwendeten Einträge. Zu Beginn werden Sie wahrscheinlich hauptsächlich im Unterfenster **Programme** arbeiten. Wenn Sie aber wissen, welche Programme Sie recht häufig verwenden, so klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen den Menüeintrag **Zu Favoriten hinzufügen**, um den Programmeintrag in das Unterfenster **Favoriten** zu übernehmen. Ebenso können Sie einen Programmeintrag auch auf die Arbeitsfläche oder in die Kontrollleiste übernehmen. Um Einträge auf die Arbeitsfläche oder in die Kontrollleiste zu übernehmen, müssen Miniprogramme zunächst „entsperrt“ werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsfläche und wählen Sie aus dem Menü **Miniprogramme entsperren**.

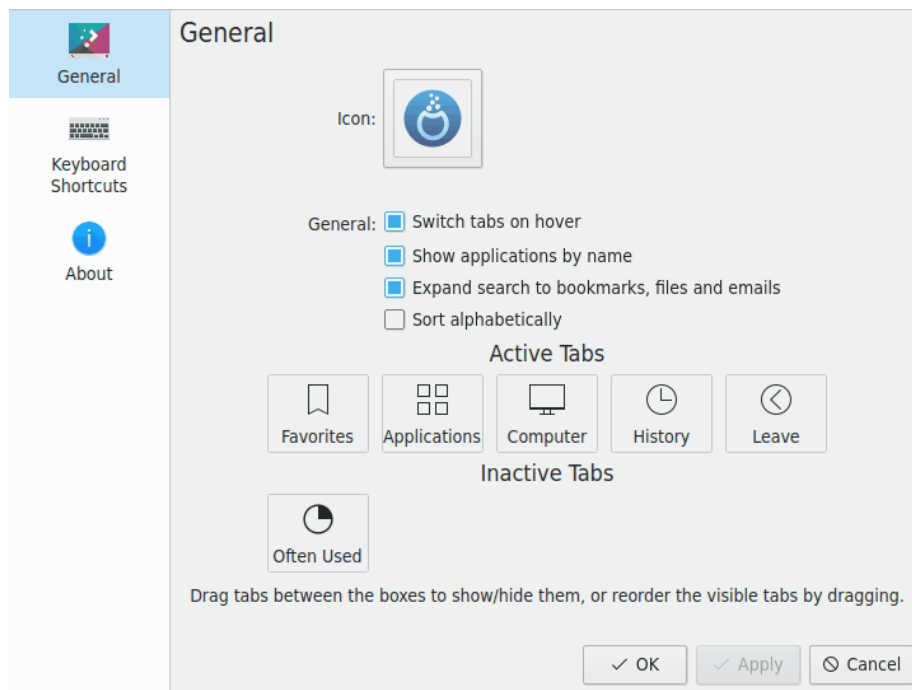
2.2.2 Anwendungsmenü

Vielleicht bevorzugen Sie eher das traditionelle Startmenü? Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Start-Knopf und wählen aus dem Menü **Alternativen**.



2.2.3 Einstellungen des Anwendungs-Starters

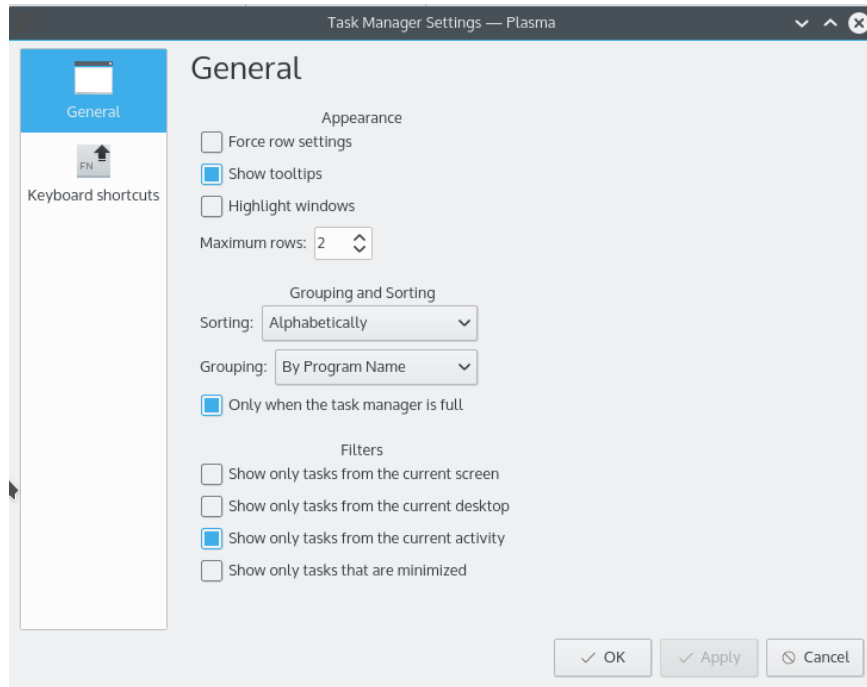
Möchten Sie die Einstellungen für das Anwendungsmenü ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Menüknopf und wählen Sie dann **Anwendungsmenü einrichten**.



2.2.4 Fensterleiste

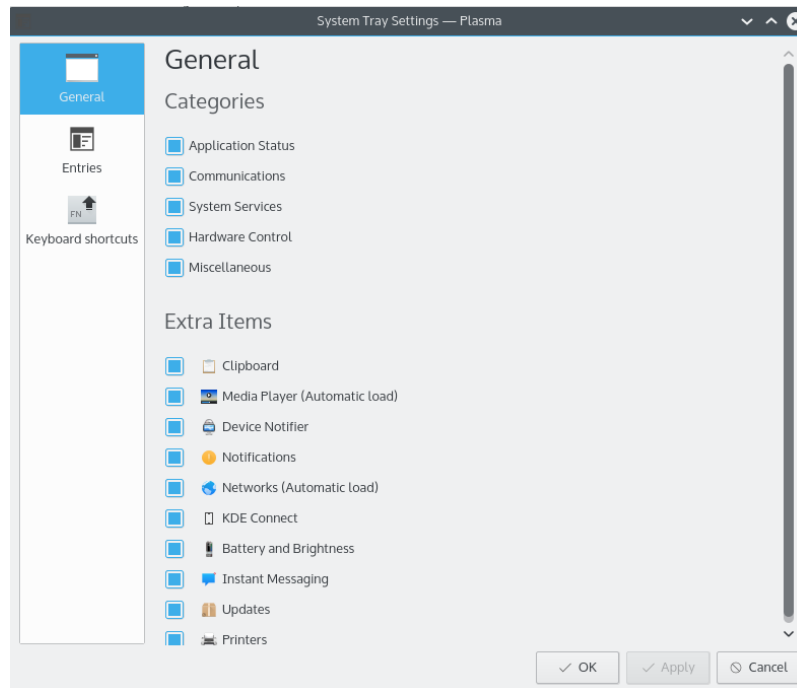
Die Fensterleiste ist ein weiteres Element in der Kontrollleiste. In diesem Bereich werden alle offenen Fenster aller Arbeitsfläche angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Um-

schalter, dann können Sie mit der Einstellung **Nur Fenster der aktuellen Arbeitsfläche anzeigen** festlegen, dass nur die Fenster auf der aktuellen Arbeitsfläche angezeigt werden. Die Textgröße von Fenstereinträgen in der Fensterleiste ist einstellbar. Sie finden diese Einstellung in den Systemeinstellungen unter **Erscheinungsbild** → **Schriftarten**. Den Einrichtungsdialog für den Arbeitsflächen-Umschalter öffnen Sie durch Klicken mit der rechten Maustaste darauf.



2.2.5 Systemabschnitt der Kontrollleiste

Ein anderes Standard-Element in der Kontrollleiste ist der Systembereich der Kontrollleiste. Dieser dient herkömmlichen Programmen als Andockbereich. Mit einem Rechtsklick auf den Systembereich der Kontrollleiste können Sie den Einrichtungsdialog öffnen. Darin wählen Sie die angezeigten Elemente und deren Sichtbarkeit aus.



2.2.6 Geräteüberwachung

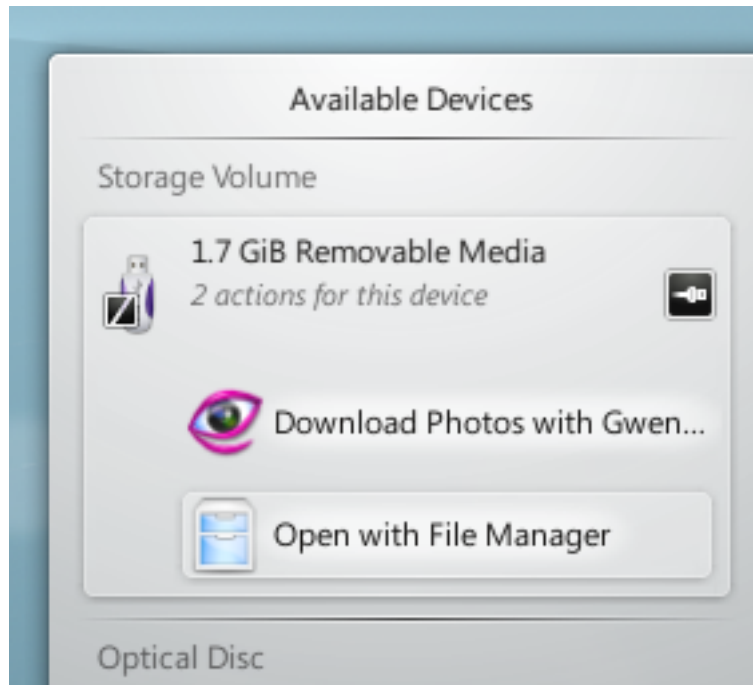
Ein Standardsymbol im Systemabschnitt der Kontrollleiste ist die Geräteüberwachung. Wenn Sie beispielsweise eine USB-Festplatte anschließen, erscheint ein Dialogfenster, mit dessen Hilfe Sie das Gerät in Dolphin oder einer anderen zugeordneten Anwendung öffnen können.



Die Geräteüberwachung ist für den Umgang mit ansteckbaren Geräten wie USB-Pendrives (auch Flash-Laufwerke oder USB-Sticks genannt), Digitalkameras, externe USB-Festplatten usw. zuständig. Sie kommt auch zum Einsatz, wenn ein Medium wie beispielsweise eine CD oder DVD in ein optisches Laufwerk eingelegt wird.

Wenn Sie ein externes Gerät anstecken oder ein neues Medium in ein Laufwerk einlegen, erscheint die Überwachungsfenster. Sie können es auch direkt öffnen, in dem Sie auf das Symbol im Systembereich der Kontrollleiste klicken. Das Fenster bleibt solange sichtbar wie der Mauszeiger sich darüber befindet, sonst schließt sie sich nach ein paar Sekunden von selbst.

Die **Geräteüberwachung** zeigt eine Liste aller bekannten Geräte. Wenn man den Mauszeiger über ein Gerät bewegt, werden die möglichen Aktionen für dieses Gerät angezeigt.



Ein Klick irgendwo im schattierten Feld um den Namen des Geräts (aber nicht auf die Auswurf-taste / Auswurf-Symbol falls vorhanden) erweitert den Eintrag um eine Liste der möglichen Aktionen für dieses Gerät. Die Liste der möglichen Aktionen hängt vom Gerät ab, dies kann im Kontextmenü der **Geräteüberwachung** oder in den Systemeinstellungen in den Modulen [Geräte-Aktionen](#) und [Wechselmedien](#) eingerichtet werden. Wählen Sie eine Aktion mit der Maus oder Tastatur aus, um sie auszuführen.

Es gibt auch ein kleines Symbol, das rechts neben jedem Eintrag angezeigt wird. Es zeigt an, ob das Gerät derzeit eingebunden ist oder nicht. Nur wenn ein Gerät nicht eingebunden ist, kann es sicher physikalisch vom Rechner getrennt werden. Wenn man auf das Symbol klickt, wird das Gerät getrennt und/oder das Medium ausgeworfen, wenn es gerade eingebunden ist. Anderenfalls wird das Gerät eingebunden. Beachten Sie, dass das Trennen/Auswerfen möglicherweise misslingt, wenn noch Dateien geöffnet sind, z. B. weil der Kopiervorgang einer großen Datei noch nicht abgeschlossen ist. In den meisten Fällen können Sie etwas warten und es noch einmal probieren. Wenn das Trennen erfolgreich war, wird das durch ein Symbol in der **Geräteüberwachung** angezeigt.

2.2.7 Ausgeblendete Einträge

Üblicherweise enthält der Systemabschnitt der Kontrollleiste weitere Elemente wie Klipper, KMix usw.

Einige Standardelemente im Systemabschnitt der Kontrollleiste werden ausgeblendet, um den Platz für die Anzeige zu begrenzen. Um diese Elemente anzuzeigen, klicken Sie auf das kleine



weiße Dreieck . Dann können Sie die Miniprogramme mit der linken Maustaste starten oder mit der rechten Maustaste den Einrichtungsdialo g öffnen.

2.2.8 Digitale Uhr

Ganz rechts in der Kontrollleiste befindet sich die digitale Uhr. Die Uhr kann die Zeit in verschiedenen Zeitzonen darstellen; ebenso ist die Größe der Uhr einstellbar. Normalerweise passt sich

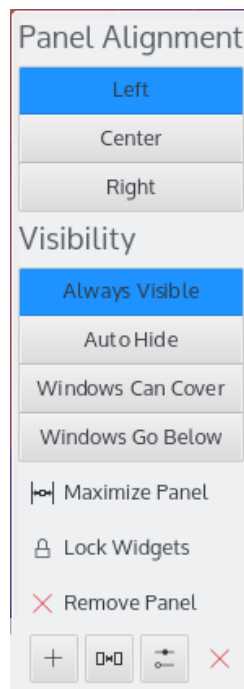
die Uhr der Größe ihres Containers an (in diesem Fall der Kontrollleiste). Wenn Sie einstellen, dass neben der Uhrzeit auch das Datum angezeigt werden soll, so wird dieses mit der Schrift des Typs **Klein** aus den Systemeinstellungen unter **Schriftarten** angezeigt. Der restliche verfügbare Platz wird zur Anzeige der Uhrzeit verwendet. Schlussendlich entscheiden Sie, wie viele Informationen die Uhr anzeigen soll und ob es Ihnen so gefällt. Wenn Sie mehr Informationen anzeigen lassen möchten, so vergrößern Sie bei Bedarf die Kontrollleiste, oder verschieben Sie die Uhr auf die Arbeitsfläche, wo sie mehr Platz einnehmen kann.

2.2.9 Arbeitsflächen-Umschalter

Als weiteres optionales Symbol finden Sie den Arbeitsflächen-Umschalter vor. Dieser ermöglicht Ihnen den schnellen Wechsel von einer Arbeitsfläche zu einer anderen. Wenn Sie das Aussehen des Arbeitsflächen-Umschalters über die Einstellung **Zeilenanzahl** ändern, so ändern Sie gleichzeitig auch das Aussehen der Effekte und Animationen beim Arbeitsflächen-Wechsel. Bei großen Ansichten des Arbeitsflächen-Umschalters ist es oft sinnvoll, die Einstellung **Fenstersymbole anzeigen** zu aktivieren.

2.3 Werkzeugkasten der Kontrollleiste

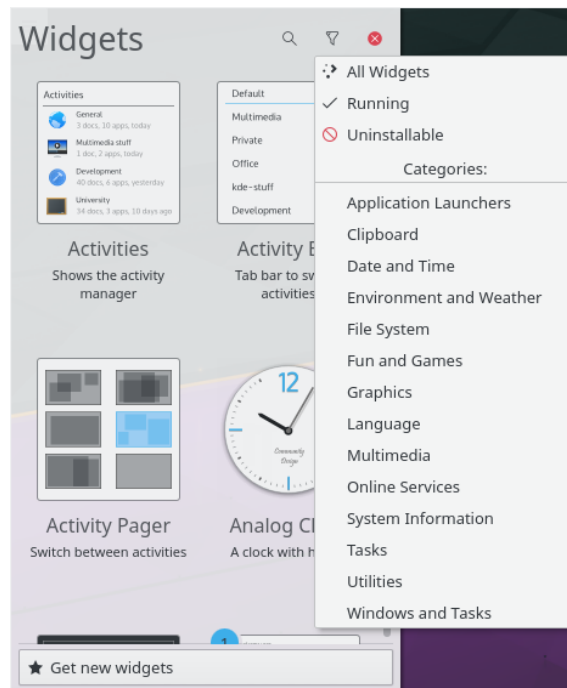
Wenn Ihre Plasma-Miniprogramme entsperrt sind (klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsfläche und wählen Sie den passenden Menüeintrag oder die Kurzwahl **Alt+D, L**, wenn keine Anwendung den Fokus hat), erscheint an der rechten Seite der Kontrollleiste das Plasma-Logo. Klicken Sie darauf, so öffnet sich der Einstellungsbereich der Kontrollleiste.



Hier können Sie die Größe, Platzierung und Ausrichtung der Kontrollleiste ändern. Die Plasma-Miniprogramme der Kontrollleiste werden ihre Größe und Positionierung automatisch anpassen. Die PlasmaMiniprogramme sind so programmiert, dass sie den vorhandenen Platz möglichst gut ausnutzen. Außerdem informieren sie ihren Wirt-Container darüber, wieviel Platz sie voraussichtlich benötigen.

2.4 Miniprogramme hinzufügen

Sobald Sie Miniprogramme entsperrt haben, können Sie neue hinzufügen oder vorhandene Plasma-Miniprogramme von der Arbeitsfläche oder der Kontrollleiste entfernen. Sie können Miniprogramme hinzufügen, indem Sie sie an die gewünschte Stelle ziehen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Miniprogramm, um es zu entfernen.



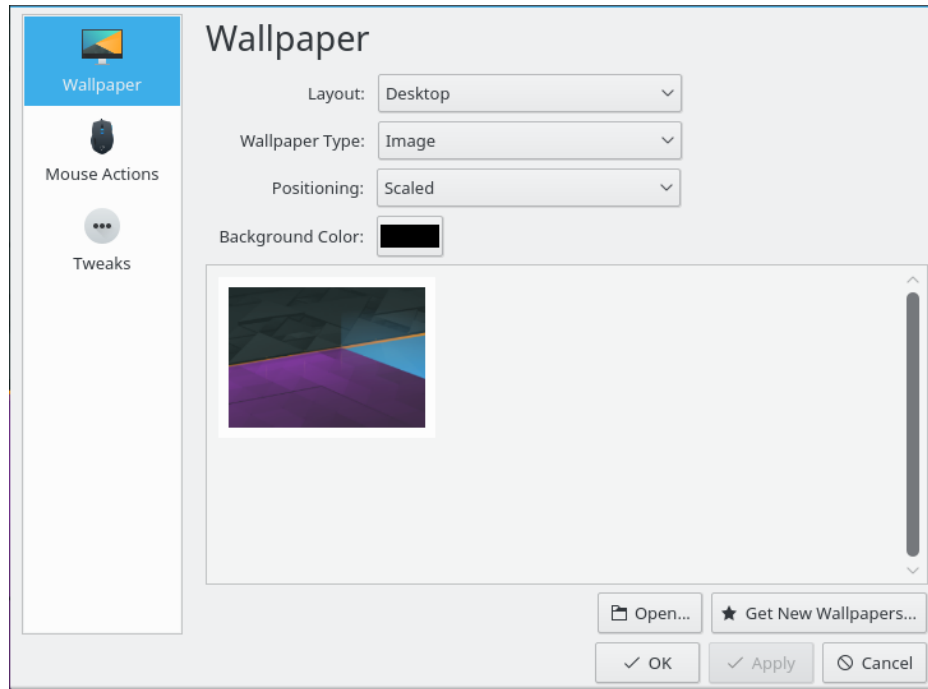
Der Knopf **Neue Miniprogramme holen** ermöglicht es Ihnen, bereits heruntergeladene Miniprogramme zu installieren und neue Miniprogramme herunterzuladen. Derzeit werden Pakete des Typs Plasmagik sowie einige Mac[®] OS X Übersichts-Miniprogramme unterstützt. Miniprogramme, die Sie auf diese Weise installieren, können genau wie alle anderen vorinstallierten Miniprogramme verwendet werden.

2.5 Die Arbeitsfläche

Auch die Arbeitsfläche ist nur ein Container. Allerdings beschränkt die Arbeitsfläche die installierten Miniprogramme nicht in ihrer Größe. Daher können Miniprogramme auf der Arbeitsfläche frei verschoben und in der Größe geändert werden. Wenn Plasma-Miniprogramme entsperrt sind, erscheint um sie ein Rahmen, sobald Sie mit der Maus darüber fahren. Der Rahmen dient als Anfasser und ermöglicht es Ihnen, das Plasma-Miniprogramm zu verschieben, die Größe zu ändern usw. Außerdem können Sie die Kontrollleiste neu ausrichten und auf der Arbeitsfläche verschieben, wenn Miniprogramme entsperrt sind. Die Knöpfe in dem Miniprogramm-Anfasser dienen dazu, die Größe zu ändern, das Miniprogramm zu drehen, einzurichten und zu entfernen. Wenn Sie ein Plasma-Miniprogramm drehen, so verhält es sich in der 12-Uhr-Stellung „magnetisch“, sodass es Ihnen leicht fallen wird, es wieder in eine aufrechte Position zu bringen. Die meisten Miniprogramme behalten übrigens bei der Größenänderung ihr Seitenverhältnis bei. Wenn Sie das Seitenverhältnis übergehen möchten, so halten Sie während der Größenänderung die **Strg**-Taste gedrückt.

Mit einem Rechtsklick auf die Arbeitsfläche erhalten Sie außerdem die Möglichkeit, das verwendete Hintergrundbild und das Layout einzustellen. Zusätzliche Hintergrundbilder können Sie über das Internet herunterladen.

Auf der Seite **Optimierungen** können Sie einstellen, ob der Werkzeugkasten für die Arbeitsfläche ausgeblendet wird und wie Miniprogramme behandelt werden.



Um das Plasma-Design zu ändern oder ein neues Design herunterzuladen, öffnen Sie die Seite **Erscheinungsbild** → **Arbeitsflächen-Design** in den Systemeinstellungen.

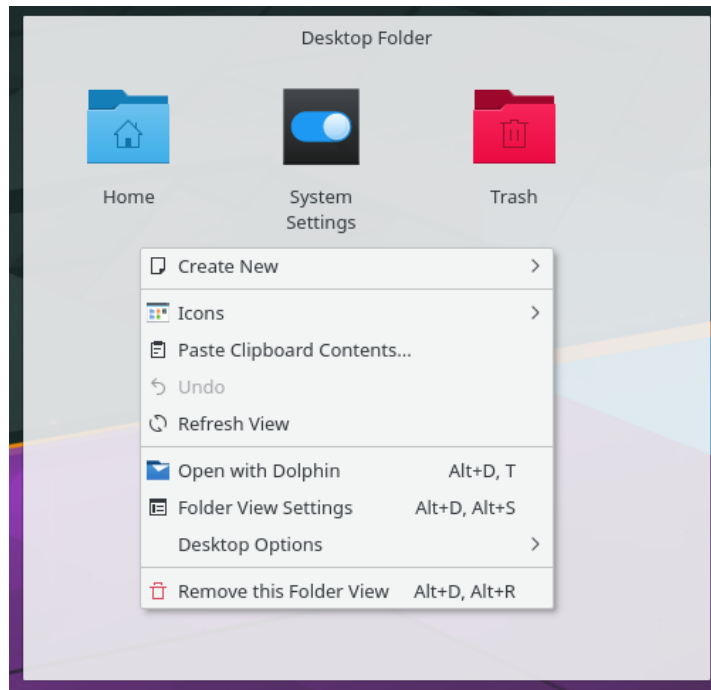
Haben Sie mehrere Fenster geöffnet, so verschwinden die Plasma-Miniprogramme der Arbeitsfläche im Hintergrund. Die **Übersichtsseite** holt Ihnen diese wieder vor Augen, so wie Sie es von der Funktion **Arbeitsfläche anzeigen** traditioneller Arbeitsumgebungen gewohnt sind.

2.6 Ordneransicht

Das Miniprogramm **Ordneransicht** kann benutzt werden, um Einträge eines Ordners wie Dateien und Unterordner anzuzeigen. In der Voreinstellung wird der Ordner `$HOME /Desktop` angezeigt.

Sie können einstellen, ob alle Dateien angezeigt werden oder die Ansicht mit regulären Ausdrücken, z. B. alle Dateien mit einer bestimmten Erweiterung) oder nach Dateityp, z. B. nur Bilder, filtern.

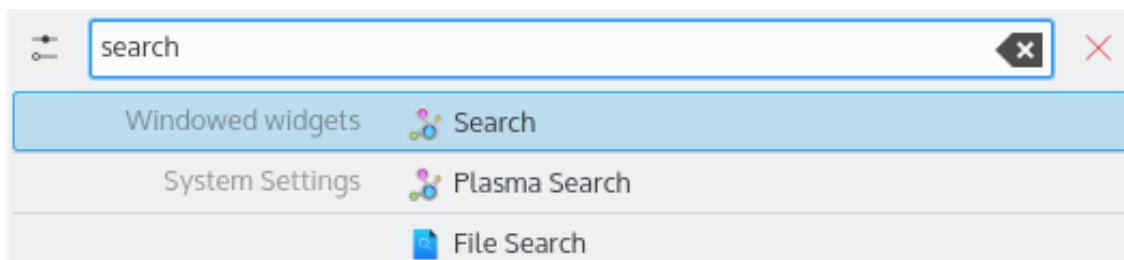
In diesem Miniprogramm sind auch einfache Dateiverwaltungsaufgaben möglich, zum Beispiel Verschieben, Kopieren, Ausschneiden und Einfügen. Sie können beliebig viele Ordneransichten auf Ihrer Arbeitsfläche verwenden.




Wenn Sie das Layout **Ordneransicht** in den **Einstellungen für die Arbeitsfläche** auswählen, wird die gesamte Arbeitsfläche als Ordneransicht verwendet.

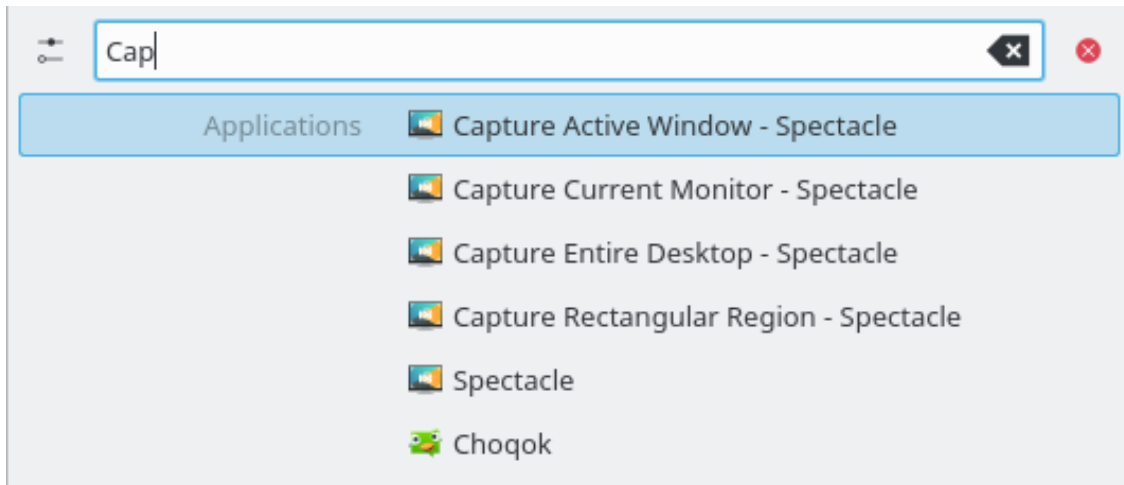
2.7 KRunner

KRunner ist eine vielfältige Mini-Befehlszeile. Hiermit können Sie Programme starten, Webseiten und Lesezeichen aufrufen, den Rechner durchsuchen, einfache Berechnungen durchführen und vieles mehr. Die Mini-Befehlszeile wird über die Tastenkombination **Alt+Leertaste** oder **Alt+F2** aufgerufen und es öffnet sich der KRunner-Dialog. Beginnen Sie einfach damit, etwas einzugeben, und KRunner wird mit der Suche nach passenden Anwendungen beginnen, sobald Sie mehr als zwei Zeichen eingegeben haben. Öffnen Sie den Einstellungen-Dialog von KRunner, um mehr über die vielfältigen Möglichkeiten durch Erweiterungen zu erfahren. Wenn KRunner Ihnen die Suchergebnisse präsentiert, können Sie mit der Tabulator- und den Pfeiltasten durch sie navigieren.




Verwenden Sie den Knopf , um in den Systemeinstellungen das Modul **KRunner** zu öffnen, in dem Sie einstellen können, welche Art der Suche in KRunner benutzt wird.

KRunner unterstützt „Arbeitsflächen-Aktionen“, d. h. zusätzliche Aktionen von Anwendungen für häufig benutzte Aufgaben oder von der Fensterleiste. Das sind zum Beispiel Aktionen wie das Öffnen eines **Neues Privaten Fensters** im Webbrowser, **E-Mail schreiben** ohne zuerst das E-Mail-Programm zu starten oder Aktionen von Spectacle.



Wenn Sie die Taste **Pfeil runter** in einem leeren KRunner drücken, dann wird der Verlauf der zuletzt gewählten Einträge angezeigt. Nach der Ausführung eines Suchergebnisses wird dieser Eintrag in der Liste als erstes Element verschoben, so dass wiederholt benutzte Befehle immer in der Liste bleiben.

Entfernen Sie einzelne Einträge in der Liste mit dem Knopf  oder löschen Sie den gesamten Verlauf in den Einstellungen von KRunner.

Wenn Sie wissen möchten, was in Ihrem System vorgeht, so starten Sie mal die **Systemüberwachung** mit dem Kurzbefehl **Strg+Esc**. Sie erhalten eine Liste der Fenster und laufenden Prozesse auf Ihrem Rechner und haben die Möglichkeit, deren Ausgaben zu überwachen oder Prozesse zu beenden.

2.8 Aktivitäten

In den Arbeitsflächen-Werkzeugen in der linken oberen Ecke der Arbeitsfläche finden Sie einen Knopf, mit dem Sie Ihre Aktivitäten anzeigen können. Mit Plasma ist es möglich, mehrere Aktivitäten einzurichten. Einfach gesagt handelt es sich dabei um mehrere Arbeitsflächen-Container mit verschiedenen Kombinationen von Miniprogrammen. Wählen Sie aus dem Werkzeugkasten „Aktivitäten“, um eine der vordefinierten Aktivitäten auszuwählen oder **Aktivität erstellen**, um einen neuen Container zu erzeugen, und passen Sie ihn mit neuen Miniprogrammen Ihren Vorstellungen an. Plasma's Aktivitäten und die virtuellen Arbeitsflächen von KWin sind sich in ihrer Funktionsweise ähnlich, aber es gibt einen grundlegenden Unterschied: Virtuelle Arbeitsflächen werden verwendet, um Fenster zu organisieren, während Plasma-Aktivitäten zur Organisation von Plasma-Miniprogrammen dienen. Sie können zwischen Aktivitäten wechseln und haben gleich die passenden Miniprogramme verfügbar, die für diese Aktivität eingerichtet sind. Sie können beispielsweise eine Aktivität für „Freizeit“ einrichten, in der Comics und ein Puzzle angezeigt werden. Oder Sie richten sich eine Aktivität „Arbeit“ ein, und haben Miniprogramme für RSS-Nachrichten, einen Taschenrechner und den Kalender auf der Arbeitsfläche.

Um eine Aktivität zu löschen, klicken Sie auf den Knopf **Aktivität anhalten** in der „Aktivitätenverwaltung“, die mit **Alt+D** und dann **Alt+A** geöffnet wird. Klicken Sie dann das rote „X“ oder drücken Sie **Alt+D**, dann **Alt+R** und bestätigen Sie das Löschen der Aktivität.

2.9 Kurzbefehle

Die meisten Plasma-Funktionen sind auch über Kurzbefehle erreichbar. Die verschiedenen Kombinationen müssen nacheinander gedrückt werden. Bei dem Kurzbefehl **Alt+D, A** zum Beispiel muss zuerst **Alt** und **D** gedrückt und dann losgelassen werden, dann die Taste **A**.

Zurzeit gibt es folgende Standard-Kurzbefehle:

Alt+D, A

Miniprogramme hinzufügen

Alt+D, R

Miniprogramme entfernen

Alt+D, L

Miniprogramme sperren/entsperren

Meta+=

Verkleinern

Meta+-

Vergrößern

Alt+D, N

Nächstes Miniprogramm

Alt+D, P

Vorheriges Miniprogramm

Alt+D, S

Miniprogramm-Einstellungen

Alt+D, Alt+A

Aktivitäten

Alt+D, Alt+R

Diese Aktivität entfernen

Alt+D, Alt+S

Arbeitsflächen-Einstellungen

Meta+Tab

Nächste Aktivität

Meta+Umschalt+Tab

Vorherige Aktivität

Strg+F12

Arbeitsfläche anzeigen

Alt+D, T

Die zugewiesene Anwendung starten

Meta+Tab

Öffnet die Aktivitätenleiste

Kapitel 3

Danksagungen und Lizenz

Plasma

Programm Copyright 2008 Aaron J. Seigo aseigo@kde.org

Dokumentation Copyright (c) 2008–2010 Sebastian Kügler sebas@kde.org

Übersetzung Thomas Reitelbach tr@erdfunkstelle.de

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der [GNU Free Documentation License](#) veröffentlicht.